

Ansprechpartner: Andres Stahmeyer · Andreas@stahmeyer.de

Nach der Saison ist vor der Saison



Die Pause ist nur kurz. Es geht zügig weiter.

Keine Phrase ist zu abgedroschen, als dass man sie nicht noch in einer Überschrift verwursten könnte.

Dass dachte sich zumindest der Chronist als er zu Beginn der Abfassung dieses Berichts vor seinem leeren Bildschirm saß. Immerhin passt dieser Titel ja prima zum Abgabetermin.

Die alte Saison ist noch in guter Erinnerung, während die neue schon vor der Tür steht und die organisatorischen Vorbereitungen darauf schon wieder ange laufen sind.

Doch zunächst mal der ...

Saisonrückblick

Nachwuchs



Julia und Philipp mit dem OSC-Nachwuchs

Dass der OSC-Nachwuchs unter dem Trainergespann Phil Lauenstein und Julia Oldhafer fleißig und gut trainiert hat, kann man auch an der Tabelle ablesen. Die Vizemeisterschaft und Platz 6 in der Schülerkreisliga waren der Lohn für eine erfolgreiche Saison der beiden Teams.

Wir sind schon gespannt auf die neue Saison.

Erwachsene

Damen

Zwar verpasste das Team von Kapitänin Henrike Post die anvisierte Meisterschaft um einen Punkt, doch wegen des Aufstiegsverzichts des Sutthausener

Meisterteams geht es für unsere Damen als Kreisliga-Vize im nächsten Jahr eine Klasse höher, in der Bezirksklasse, weiter.

1. Herren

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und der Unterstützung durch die beiden Neuzugänge Frederik Stadler (17:1!) und Kevin Kurbjuweit wurden die Mannen um Thomas Levien nach einer katastrophalen Hinserie doch noch zu gefeierten Nicht-Abstiegshelden. Wir können uns also auf eine weitere Landesliga-Spielzeit freuen.

2. Herren

Hatte man sich zum Ende der Hinrunde der Bezirksliga noch Hoffnungen auf den Relegationsplatz gemacht, so reichte es in der Abschlusstabelle „nur“ zu Platz 3, was mit etwas Abstand betrachtet eine respektable Leistung ist.

3. Herren

Insgesamt 14(!) Spieler setzte Kapitän Justus Treubel aufgrund von Personalnöten im Laufe der Saison in seinem Team ein. Das ist ein trauriger Spitzenwert, zeugt aber vom Einsatzwillen aller OSC-Spieler, und am Ende konnte in gemeinschaftlicher Anstrengung der Abstieg aus der 1. Bezirksklasse vermieden werden.

4. Herren

Für die Vierte stand die Saison in der 2. Bezirksklasse unter keinem guten Stern. Auch Markus Herbermann war häufig auf der Suche nach Ersatz,

nachdem Heinz-Peter Beste und Michael Rutemöller verletzungsbedingt länger ausfielen. Am Ende probierten sich insgesamt 12 Spieler in der Klasse, doch leider zumeist erfolglos. Mit einem Sieg und zwei Unentschieden landete man abgeschlagen auf dem letzten Platz.

5. Herren

Die Fünfte wurde auch in der Rückrunde ihrem Ruf als Wundertüte gerecht. So gelang es dem Team von Burkhardt Arends nur phasenweise seinem vermeintlichen Favoritenstatus in der Kreisliga gerecht zu werden. Am Ende langte es nur zu Platz 3, doch dafür konnte immerhin der Sechsten, gerade als es darauf ankam, zu Meisterschaft und Aufstieg verholphen werden.

6. Herren

Die Sechste darf man getrost als die Überraschungsmannschaft des OSC bezeichnen. Zwar war von Anfang an klar, dass die Mannschaft von Andreas Stahmeyer gut besetzt ist, aber erst der tolle Teamgeist sorgte dafür, dass man bis zum Ende in der Kreisliga oben mitspielen und sich, mit etwas Unterstützung (s.o.), auch den Titel holen konnte. Respekt. — Respekt auch vor Jan-Hendrik Mons, der als Nummer 1 mit einer 23:3-Bilanz der beste Einzelspieler der Liga war.

7. Herren

Die Siebte spielte trotz starker Konkurrenz eine prima Saison in der 1. Kreisliga und belegte in der Abschlussbilanz Platz 4.

8. Herren

Joachim Kruses Achte war in ihrer ersten Saison in der 1. Kreisklasse leider zwischenzeitlich vom Verletzungspech verfolgt. So fehlte am Ende nur ein Sieg zum Klassenerhalt. Schade.

9. Herren

Auch nicht eben vom Glück verfolgt war die Neunte um Kapitänin Lolo Jostes in der 2. Kreisklasse. Am Ende bedeuteten bei Punktgleichheit mit dem Tabellenachten nur drei weniger gewonnene Einzelspiele Abstiegsplatz 9.

10. Herren

Mannschaftsführer Niklas Bethke erreichte mit seiner Zehnten Platz 6 in der 3. Kreisklasse.

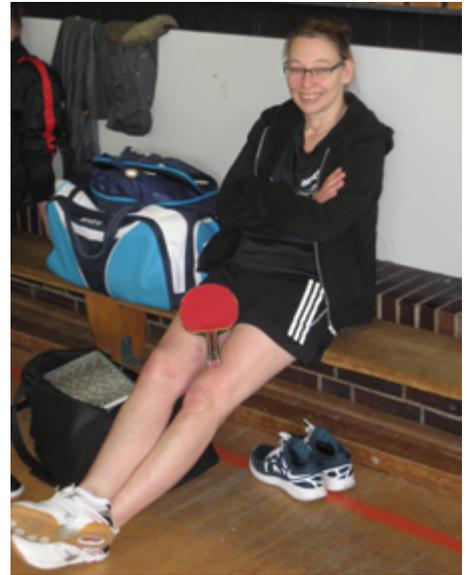
Reparatur-, Putz- und Aufräumaktion

Am 22. Mai startete die lange überfällige Aktion in Halle B. Mit einer motivierten Mannschaft, die beim nächsten Mal ruhig noch etwas größer sein darf,

wurden Platten gereinigt und repariert, Netze und Banden geflickt und auch die Abstellräume grundgereinigt und aufgeräumt.

Das waren zweieinhalb Stunden Arbeit, die sich wirklich gelohnt haben.

Vereinsmeisterschaften



Die alte und neue Damenvereinsmeisterin Lolo Jostes



Alex nimmt die Sache in die Hand

Verstehe einer die Mitglieder der Tischtennisabteilung. Die Beteiligung an den diesjährigen Vereinsmeisterschaften war, vorsichtig formuliert, ziemlich mau, doch bei der Organisation der Kreisrangliste (s.u.) helfen dann (fast) alle mit. — Nun gut, besser als andersherum.

Gab es in der Damenkonkurrenz durch den Sieg von Abo-Meisterin Lolo Jostes gegen Ranja Möller keine Überraschung,

so galt das ebenso für Herren-A-Konkurrenz. Allerdings nicht, weil hier ein Seriensieger wieder abgeräumt hätte, sondern ganz im Gegenteil, weil auch in diesem Jahr wieder ein OSC-Neuling gewinnen konnte.

Und so reiht sich der neue Vereinsmeister Frederik Stadler mit seinem Finalsieg gegen Markus Frankenberg in die Traditionslinie Willenbring, Mons, Kuhlmann und Frankenberg ein.

In der Herren-B-Konkurrenz wäre es übrigens fast ebenso gelaufen, doch Neuzugang Carsten Naumann konnte im Finale gerade noch von Andreas Hakemann gebremst werden.

Im Doppel holte sich Frederik Stadler an der Seite von Turnierleiter Burkhardt Arends den zweiten Titel. Sie besiegten im Endspiel die Paarung Andreas Hakemann und Michael Jans.

Nachwuchs-Kreisrangliste

Am 6. Juni veranstaltete der OSC nach einjähriger Pause zum dritten Mal das alljährliche Nachwuchs-Kreisranglistenturnier für den Kreisverband Osnabrück-Stadt. Dabei spielten 48 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren aus insgesamt neun Stadtvereinen in vier Altersklassen die Stadtbesten aus.

In den acht Stunden, die das Turnier insgesamt dauerte, wurden an zwölf Tischen insgesamt 175 Spiele absolviert. Ein echtes Mammutprogramm für Spieler, Betreuer und Organisatoren. Und



OSC-Talent Niklas Dohmann bei der Kreisrangliste

auch wenn das Turnier für den ein oder anderen Nachwuchsspieler vielleicht nicht ganz so erfolgreich wie erhofft verlief, so gab es doch faire Wettkämpfe in freundschaftlicher Atmosphäre. — Und dank zahlreicher von Sponsoren gestifteter Preise ging auch kein Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause. Da es nicht selbstverständlich, dass solche Veranstaltungen gesponsert werden, möchte ich auch an dieser Stelle bei allen bedanken, die bereit waren, Geld und Preise zur Verfügung zu stellen. Als da wären: Matthias Upmeyer (WMS Treuhand), Andreas Stahmeyer (Collegium Vermögensverwaltung), Lasse Treger (FRIMO), Stefan Lauxtermann (bimarkt Osnabrück), Heinz-Peter Beste (Spedition Koch), Thomas Levien (Levien-Druck), Stefan Härtel (Autohaus Härtel), Jörg Kuhlmann (PingPongTom) und Minigolf Nettetal. Leider auch nicht

selbstverständlich und daher umso schöner war, dass die Neue Osnabrücker Zeitung am 10. Juni einen Turnierbericht brachte.



Kann Kevin in die Zukunft schauen? Was mag die neue Saison dem OSC bringen?

Ausblick auf die neue Saison

Was die Erwartungen an die neue Saison angeht, so sollte die werthe Leser-schaft ihre Ansprüche schon vorsorglich zurückschrauben. Betrachtet man die zahlreichen Abgänge, so dürfte vor allem dem Herrenbereich eine schwere Zeit bevorstehen.

In der neuen Saison fehlen uns nämlich Marvin Nebel, Ulrich Kersenfischer, Pascal Beckmann und Julian Rickmann sowie OSC-Urgestein Christian Kauke. Sicher, Fluktuation hat es beim OSC in den letzten Jahren immer gegeben, aber das sind sowohl sportlich als auch menschlich nur schwer zu verkraftende Verluste. Die kann Neuzugang Carsten Naumann allein sicher nicht aufwiegen. Wie dem auch sei, wir wünschen allen, die den OSC jetzt verlassen haben, alles Gute und lasst euch ruhig mal wieder sehen, wenn ihr in der Nähe seid.

Trotz der Abgänge werden wir aber mit neun Herren-, einer Damen-, einer Jugend- und mindestens einer Schülermannschaft in die neue Spielzeit starten, soviel steht schon mal fest. Wie die Mannschaften dann genau aussehen werden, muss noch festgelegt werden. Auf jeden Fall sind neue Trikots versprochen und eventuell gibt es auch einen neuen Tisch.

Schau'n wir mal! Wir werden außerdem, wie in den letzten Jahren üblich, versuchen auch in den Sommerferien Hal-lenzeiten zu bekommen. Allerdings ist das noch abschließend geklärt. Achtet einfach auf unsere Homepage. Sobald Näheres bekannt ist, wird es dort zu lesen sein.

Und sonst?

Was sich sonst noch so bei uns tut, darüber kann man sich jederzeit mithilfe unseres Blogs im Internet unter www.tischtennis-osc.de auf dem Laufenden halten.

Dort gibt es täglich Neues aus der Tischtenniswelt im Allgemeinen und aus der Abteilung im Besonderen.

Stefan Fangmeier

**Redaktionsschluss
für die nächste »Brücke«:**

28. September 2015



HAUPTVEREIN